

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.10.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0432 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Investitionsprogramm wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen
Neugestaltung Johannesplatz

Vorlage vom: 21. 9.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Vorentwurf zur Neugestaltung und Sanierung des Johannesplatzes zu.
2. Im Rahmen des Investitionsprogrammes wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen für die Jahre 2009/2010/2011 wird als erste Stufe der südliche Platzbereich ausgebaut.
3. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 300.000,00 Euro.
4. Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt zu zwei Dritteln mit 200.000,00 Euro aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, Sachkonto 0953010.
Die Evangelische Johannesgemeinde beteiligt sich zu einem Drittel mit Unterstützung durch das Dekanat Darmstadt-Stadt und den Förderverein Initiative Johannesplatz e.V. in Höhe von 100.000,00 Euro an der Neugestaltung.

Anlagen: Kostenschätzung Johannesplatz
Lageplan Johannesplatz

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 21. Sept. 2009

Begründung:

Die Umgestaltung des südlichen Johannesplatzes in eine öffentlich nutzbare Grün- und Platzanlage ist eine wesentliche Schwerpunktmaßnahme des städtischen Investitionsprogrammes "Wohnumfeldnahe Grünanlagenumgestaltungen", das vom Magistrat am 22. April 2009 und von der Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2009 beschlossen wurde.

Bereits im Jahr 2003 wurde vom Grünflächen- und Umweltamt ein Planungskonzept für den Johannesplatz erstellt, die Finanzierung zur Umsetzung der Umgestaltung konnte jedoch nicht sichergestellt werden, so dass der Planungsprozess nicht weitergeführt wurde und keine abschließenden Abstimmungen erfolgen konnten.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 setzt sich der Förderverein Initiative Johannesplatz e.V. intensiv für die Sanierung des Johannesplatzes ein und ist auch mit Arbeitseinsätzen vor Ort tätig. Durch die Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln in Höhe von 20.000,00 Euro zur verstärkten Unterhaltung des Johannesplatzes im Jahr 2008 konnten erste Verbesserungen auf dem Platz in Abstimmung mit der Evang. Johannesgemeinde Darmstadt umgesetzt werden, die Eigentümerin der Platzanlage ist und diese auch weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen wird.

Im November 2008 fand eine Planungswerkstatt mit den Beteiligten im Gemeindehaus der Johannesgemeinde Darmstadt statt, bei der in verschiedenen Arbeitsgruppen Konzepte für den Johannesplatz und seine Umgebung entwickelt wurden. Diese Planungsvorschläge wiesen deutliche Gemeinsamkeiten auf. In den Konzepten wurde der südliche Platzteil als eine aktive Zone für Veranstaltungen der Kirche und für bürgerschaftliche Nutzungen definiert, wohingegen der nördliche Platzbereich mit den heute schon vorhandenen Rasenflächen weiterhin eine ruhige Aufenthaltszone bleiben soll. Auch die historischen Bezüge in dem Gründerzeitviertel und die Sichtachse auf das Kirchenportal waren wiederkehrende Leitideen.

Die Ergebnisse der Planungswerkstatt wurden in weiteren Gesprächen zusammengeführt zu dem jetzt vorliegenden Konzept, das von allen Beteiligten getragen wird und in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 8. Juli 2009 im Gemeindehaus der Evang. Johannesgemeinde der Bürgerschaft im Johannesviertel vorgestellt wurde und folgende Eckpunkte beinhaltet.

Erhalten bleibt der Rahmen mit Gehweg und Baumreihe rund um den Platz zum städtischen Straßenraum hin, die umlaufende Lindenallee kann nach Süden noch ergänzt werden. Das Mosaikpflaster mit den eingelassenen Ornamenten ist ein typisches Merkmal des Johannesplatzes und wurde bereits durch den EAD mit städtischen Mitteln aus dem Investitionsprogramm in Höhe von ca. 25.000,00 Euro instand gesetzt. Auf der Nordseite soll langfristig der Gehweg hinter die Baumreihe zur Kirche hin verlegt werden, so dass direkt von der Alicenstraße aus das Senkrechtparken möglich wird.

...

...

Der ehemalige Spielplatz in der Nordwestecke, der nicht mehr als solcher genutzt und angenommen wird, lässt sich mit einer wassergebundenen Decke zu einem Aufenthaltsbereich gestalten. Rund um die Johanneskirche soll ein wassergebundener Weg verlaufen und zur Kirche zu einem seitlichen Eingang hin ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden.

Die Südspitze soll dauerhaft als kleiner Quartiersplatz mit einer einheitlichen Pflasterung umgestaltet werden, die sich von den übrigen Straßenräumen absetzt. Auch die Kreuzungsbereiche im Norden mit der Alicenstraße können durch eine Pflasterung versehen werden und zur Verkehrsberuhigung beitragen. Auf der Südspitze des Platzes könnte langfristig eine Plastik oder ein Brunnen den Auftakt markieren, aktuell bleibt der vorhandene Baum erhalten.

Die genannten Maßnahmen zählen zu den stufenweise umzusetzenden weiteren Bauabschnitten, jetzt realisiert wird zunächst der südliche Platzbereich vor der Kirche, der Raum bieten soll für die verschiedenen Nutzungen und Aktivitäten, die sich jetzt bereits auf dem Platz etabliert und bewährt haben. Kernstück ist ein großer gepflasterter Platz vor der Kirche, an den nach Süden hin eine Rasenfläche anschließt, die auch weiterhin Kinderspielmöglichkeiten beinhalten wird, die dort gut angenommen werden. Vorhandene Bäume lassen sich gut integrieren. Zwischen Rasenfläche und Pflasterfläche wird eine Bank angeordnet, die die Sichtachse auf die Kirche nicht behindert. Den Rahmen für die beiden Teilbereiche bildet eine randliche Hecke, die überschaubar bleibt und den davor stehenden Bänken an dem umlaufenden wassergebundenen Weg als Rückhalt dient.

Dieses Konzept für den 1. Bauabschnitt ist zwischen der Evang. Johannesgemeinde Darmstadt, dem Förderverein Initiative Johannesplatz e.V. und dem Grünflächen- und Umweltamt abgestimmt und wird auch weiterhin in enger Kooperation miteinander abgesprochen.

Die Gesamtbausumme für diesen 1. Bauabschnitt des südlichen Bereiches des Johannesplatzes beläuft sich auf 300.000,00 Euro.

Zwei Drittel der Baukosten in Höhe von 200.000,00 Euro werden aus der Kostenstelle 067-010-1100, Investitionsnummer 08067-5999, Sachkonto 0953010, finanziert.

Die Evang. Johannesgemeinde Darmstadt beteiligt sich mit Unterstützung des Dekanats Darmstadt-Stadt und des Fördervereins Initiative Johannesplatz e.V. in Höhe von 100.000,00 Euro an der Baumaßnahme.

Die Pflege und Unterhaltung der weiterhin öffentlich nutzbaren Platz- und Grünanlage verbleibt wie bisher bei der Stadt.

Aufgestellt:

Darmstadt, 21. Sept. 2009
67-10 Pz/Schm ☎ 2901

Anlagen

Dezernat II

Dezernat III

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat